



Universität Hamburg

Nr. 69 vom 6. September 2010

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang „Economics (M.Sc.)“ in einer einjährigen und einer zweijährigen Programmvariante

Vom 16. Juni 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 12. Juli 2010 die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 16. Juni 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 8. Juni 2010 (HmbGVBl. S. 431) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Economics mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.) vom 4. Februar 2009 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang Economics.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der konsekutive Masterstudiengang „Economics“ verbindet in seiner Orientierung eine disziplinäre Forschungsorientierung mit der Vermittlung von vertieftem Fachwissen, wissenschaftlichen Fähigkeiten sowie berufsorientierten Kompetenzen. Das Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden für die Berufstätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Staat auf nationaler und internationaler Ebene zu qualifizieren. Daher soll eine fundierte Methodenausbildung in Kombination mit einer problemorientierten Anwendung vermittelt werden.

(2) Der konsekutive Masterstudiengang baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf. Die von den Studierenden bereits erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten werden im Masterstudiengang vertieft und disziplinär erweitert. Auf diese Weise erlangen die Studierenden die Kompetenz zum selbständigen wissenschaftlichen und konzeptionell-analytischen Arbeiten. In beiden Programmvarianten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, optimale Lösungen für strategische Entscheidungssituationen zu entwickeln, intertemporale Allokationsprobleme effizienzorientiert zu analysieren und ökonometrische Untersuchungen sachgerecht zu gestalten und zu interpretieren. In der zweijährigen Programmvariante sollen die Studierenden überdies einen fachlichen Schwerpunkt ausbilden können, der es ihnen erlaubt, überdurchschnittliche Kompetenzen in dem entsprechenden Segment des volkswirtschaftlichen Arbeitsmarktes zu entwickeln.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Zu § 2

Regelstudienzeit

Für Studierende, deren erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss drei Jahre (180 Leistungspunkte) umfasst, beträgt die Regelstudienzeit zwei Jahre. Studierende, die das Programm nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Länge von vier Jahren (240 Leistungspunkte) absolvieren, können eine einjährige Programmvariante wählen, sofern die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor dem zustimmt. Die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor kann die einjährige Programmvariante auch bei Studierenden bewilligen, die Hochschulabschlüsse erworben haben, deren Regelstudienzeiten sich zu mindestens vier Jahren addieren.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn des Studiums ersetzt die Pflicht zur Teilnahme an einer Studienfachberatung.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absätze 2 und 3:

Der Studiengang ist in einen Pflichtbereich und einen Wahlpflichtbereich unterteilt. Die für alle Studierenden obligatorischen Pflichtmodule sind auf die inhaltlichen Kernthemen der Volkswirtschaftslehre fokussiert. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, Lücken zwischen den auf der Bachelorstufe erworbenen Kenntnissen und dem Stand der Forschung in zentralen Themenbereichen zu schließen und eine solide Basis für individuelle Spezialisierungen zu schaffen.

Mit den Wahlpflichtmodulen sollen die Studierenden ihre im Pflichtbereich erworbenen Kenntnisse erweitern, vertiefen und problemorientiert anwenden, indem sie aus einem Kanon von dem Wahlpflichtmodul zugeordneten Veranstaltungen einige nach ihren Interessen auswählen. Die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor kann der Studentin bzw. dem Studenten je nach Vorkenntnissen auferlegen, eine bestimmte Mindestanzahl an vorwiegend theoretischen oder vorwiegend empirisch orientierten Wahlpflichtmodulen zu belegen.

Dem zweijährigen Masterprogramm liegt die folgende Modulstruktur zugrunde:

Pflichtmodule im 1. Studiensemester:

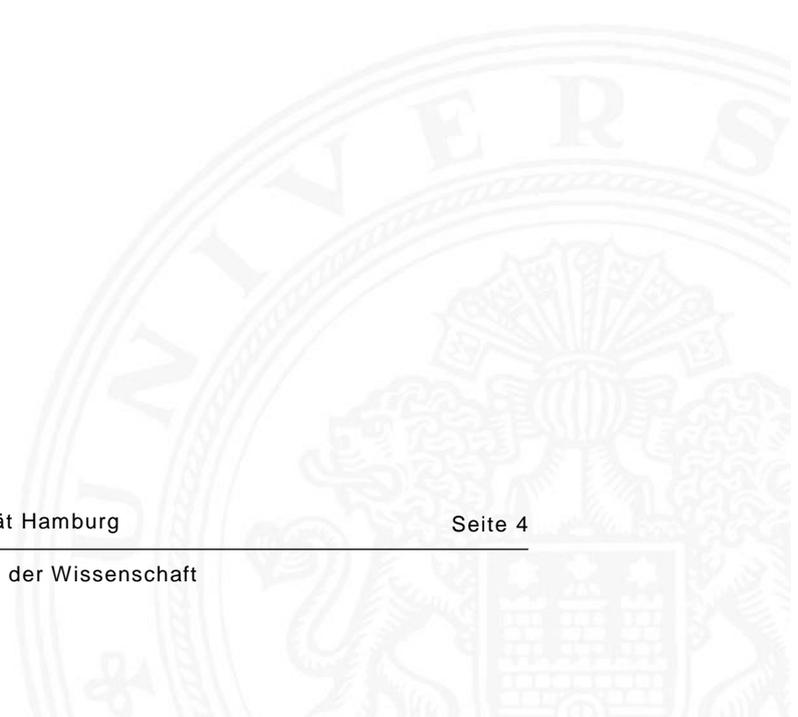
Advanced Microeconomics (10 Leistungspunkte),
Advanced Macroeconomics (10 Leistungspunkte),
Advanced Econometrics (10 Leistungspunkte).

Wahlpflichtmodule im 2. und 3. Studiensemester im Umfang von insgesamt je 30 Leistungspunkten.

Masterarbeit im 4. Studiensemester (30 Leistungspunkte).

Studienaufbau und Module bei der zweijährigen Programmvariante

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M o d u l e	Pflichtmodul Advanced Microeconomics (10 LP) Individual Decisions, Games and Markets (4 SWS) Methods of Microeconomic Analysis (1 SWS) Pflichtmodul Advanced Macroeconomics (10 LP) Elements of Dynamic Macro Theory (4 SWS) Methods of Macroeconomic Analysis (1 SWS) Pflichtmodul Advanced Econometrics (10 LP) Time Series Econometrics (4 SWS) Methods of Econometric Analysis (1 SWS)	5 Wahlpflichtmodule à 6 LP (je 3 SWS)	5 Wahlpflichtmodule à 6 LP (je 3 SWS)	Masterarbeit (30 LP)
Σ LP	30	30	30	30



Dem einjährigen Masterprogramm liegt die folgende Modulstruktur zugrunde:

Pflichtmodule im 1. Studiensemester:

Individual Decisions, Games and Markets (6 Leistungspunkte)

Elements of Dynamic Macroeconomic Theory (6 Leistungspunkte)

Time Series Econometrics (6 Leistungspunkte)

Wahlpflichtmodule im 1. und 2. Studiensemester im Umfang von insgesamt 24 Leistungspunkten.

Masterarbeit im 2. Studiensemester (18 Leistungspunkte).

Studienaufbau und Module bei der einjährigen Programmvariante

	1. Semester	2. Semester
Module	Pflichtmodul Individual Decisions, Games and Markets (6 LP) (4 SWS)	2 Wahlpflichtmodule à 6 LP (je 3 SWS)
	Pflichtmodul Elements of Dynamic Macro Theory (6 LP) (4 SWS)	
	Pflichtmodul Time Series Econometrics (6 LP) (4 SWS)	
	2 Wahlpflichtmodule à 6 LP (je 3 SWS)	Masterarbeit (18 LP)
Σ LP	30	30

Zu § 4 Absatz 5:

Der Masterstudiengang Economics kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich dem Prüfungsamt mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird vom Prüfungsamt vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 Leistungspunkte) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung der bzw. des Prüfungsausschussvorsitzenden verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 6:

Das Studium soll in der ersten und muss spätestens in der dritten Vorlesungswoche des Wintersemesters aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Absatz 1:

Interaktive Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, die

- (1) überwiegend aus Vorlesungsanteilen bestehen,
- (2) von den Studierenden einen verbindlichen Umfang selbständiger Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen einfordern, z.B. in Form von selbständiger Lektüre,
- (3) einen möglichst hohen Grad an fachlicher Interaktion während der Veranstaltungen fordern und fördern,
- (4) regelmäßige Zu- bzw. Nacharbeit, auch in Form von kurzen Essays oder Übungsaufgaben verlangen und
- (5) wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit z.B. durch Kurzvorträge, Diskussionen oder das Besprechen von Übungsaufgaben entwickeln helfen.

Alle Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Economics werden als interaktive Lehrveranstaltung durchgeführt. Über Ausnahmen entscheidet die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor.

Zu § 5 Absatz 2:

Alle Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Über Ausnahmen entscheidet die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor.

Zu § 5 Absatz 4:

Für alle Veranstaltungen (auch im Falle einer zu wiederholenden Prüfung) gilt generell die Anwesenheitspflicht, es sei denn die bzw. der Lehrende befreit die Studierenden in ihrer bzw. seiner Lehrveranstaltung von der Anwesenheitspflicht.

Zu § 8

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 2:

Berufspraktische Tätigkeiten werden nicht anerkannt.

Zu § 8 Absatz 6:

Im Rahmen des zweijährigen Programms können grundsätzlich nur Studien- und Prüfungsleistungen im maximalen Umfang von 60 Leistungspunkten angerechnet werden; im einjährigen Programm im maximalen Umfang von 30 Leistungspunkten. Eine Masterarbeit wird nicht anerkannt.

Zu § 10

Fristen und Anzahl der Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 2:

In den Pflichtmodulen sind maximal drei Prüfungsversuche zulässig.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

In den Lehrveranstaltungen können folgende Studienleistungen verlangt werden: Zu- bzw. Nacharbeit des Stoffes in der Form von kurzen Essays und Übungsaufgaben sowie das Halten von Kurzreferaten zum Erlernen wissenschaftlicher Diskussionsfähigkeit. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls bekannt gegeben, ob und in welcher Weise erbrachte Studienleistungen zum Erwerb eines Bonus führen. Mit dem Bonus kann die Note einer erfolgreich bestandenen Modulprüfung um maximal 0,7 verbessert werden.

Zu § 13 Absatz 5:

Alle Prüfungen werden in englischer Sprache abgenommen. Über Ausnahmen entscheidet die Programmdirektorin bzw. der Programmdirektor.

Zu § 14

Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Die Zulassung zur Masterarbeit im Rahmen des zweijährigen Programms setzt den erfolgreichen Abschluss der drei Pflichtmodule sowie den Erwerb von mindestens 48 Leistungspunkten aus dem Wahlpflichtbereich voraus. Die Zulassung zur Masterarbeit im Rahmen des einjährigen Programms setzt den erfolgreichen Abschluss der drei Pflichtmodule und zweier Wahlpflichtmodule

voraus. Über Ausnahmen entscheidet die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende. Die Zulassung zur Masterarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 2:

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt im zweijährigen Programm ab Anmeldung sechs Monate und im einjährigen Programm ab Anmeldung vier Monate.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

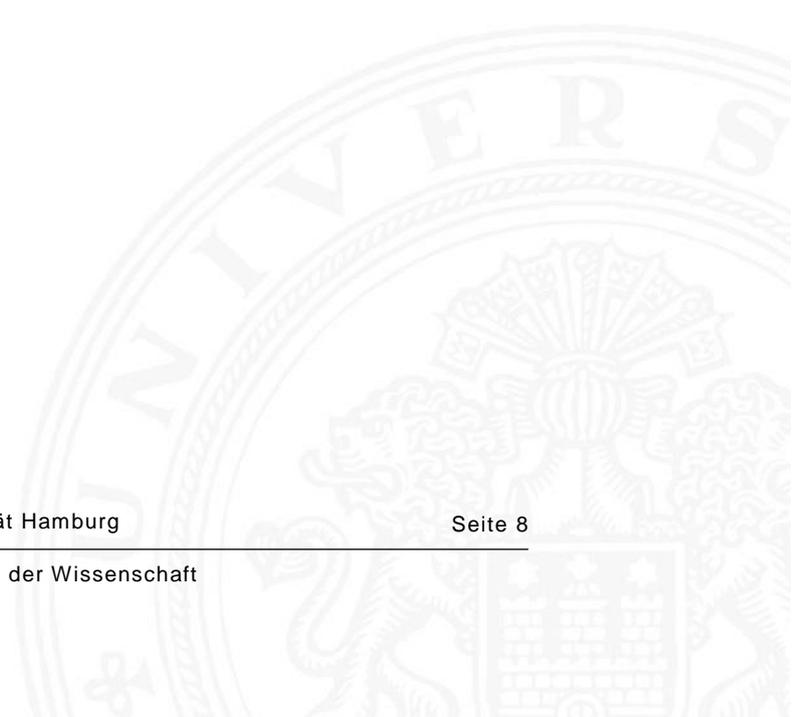
Setzt sich die Note eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, so bildet sich die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Die Note der Masterprüfung ergibt sich als das mittels Leistungspunkten gewichtete Mittel der Modulnoten und der Masterarbeit.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn die Masterprüfung mit dem Durchschnitt 1,0 bestanden wird.

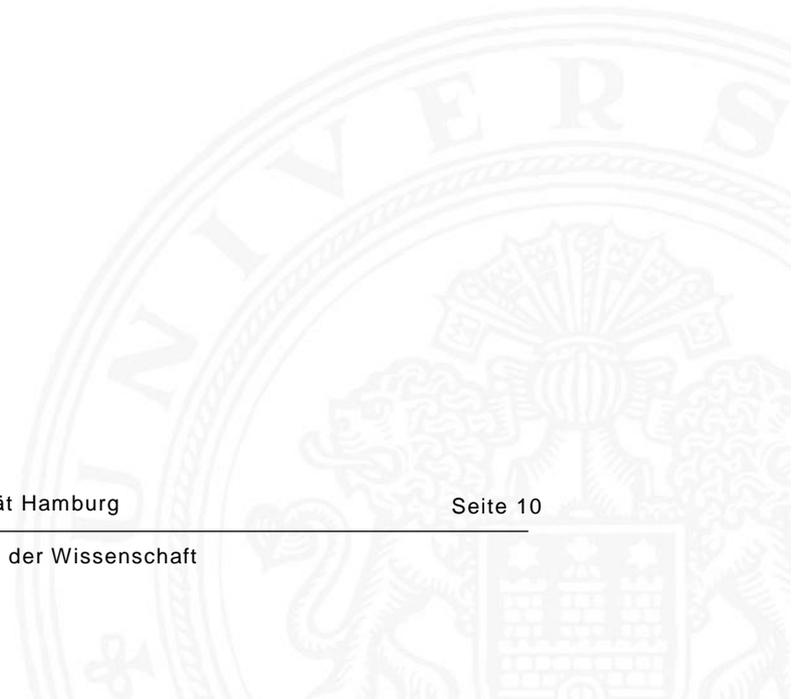


II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Economics besteht aus folgenden Modulen:

Pflichtmodul „Advanced Microeconomics“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Entscheidungssituationen unter Sicherheit und unter Unsicherheit zu analysieren, deren Auswirkungen auf das Marktgeschehen in kompetitiven Märkten zu erfassen, und die Effizienz gesamtwirtschaftlicher Allokationen zu beurteilen. Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden ferner strategische Marktsituationen spieltheoretisch modellieren und analysieren. Sie haben sich den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Mikroökonomik erarbeitet und können eigenständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	<p>Im Modul wird das inhaltliche und methodische Rüstzeug, das zur selbständigen Bearbeitung mikroökonomischer Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt.</p> <p>(a) "Individual Decisions, Games and Markets" (4 SWS) - Entscheidungstheorie: Präferenzen, Auswahlregeln und Nutzenfunktionen. - Theorie des Haushalts und der Unternehmung - Entscheidungen unter Unsicherheit - Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt - Statische und dynamische Spiele - Spiele mit unvollständiger Information</p> <p>b) "Methods of Microeconomic Analysis" (1 SWS) - Wichtige Elemente mikroökonomischer Methodik</p>
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltungen
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (zweijähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	(a) Individual Decisions, Games and Markets - 8 Leistungspunkte (b) Methods of Microeconom. Analysis - 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsauf-	10 Leistungspunkte

wand des Moduls	
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.



Pflichtmodul „Advanced Macroeconomics“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, intertemporale makroökonomische Fragestellungen sowohl für geschlossene als auch für offene Ökonomien zu analysieren, zu beurteilen und für die wirtschaftspolitische Beratung aufzubereiten. Nach Absolvierung des Moduls haben sich die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Makroökonomik erarbeitet und können eigenständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	<p>Im Modul wird das inhaltliche und methodische Rüstzeug, das zur selbständigen Bearbeitung makroökonomischer Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt.</p> <p>(a) "Elements of Dynamic Macroeconomic Theory" (4 SWS) - Einführung in moderne Modelle der realen dynamischen Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau - Ausgewählte Probleme der dynamischen makroökonomischen Theorie - Modelle der Neuen Internationalen Makroökonomie - Geldpolitik und Konjunkturanalyse in Modellen offener Volkswirtschaften - Wechselkursdynamik</p> <p>(b) "Methods of Macroeconomic Analysis" (1 SWS) - Wichtige Elemente makroökonomischer Methodik</p>
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltungen
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (zweijähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird.</p> <p>Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Prüfungssprache ist Englisch.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>(a) Elements of Dynamic Macroeconomic Theory - 8 Leistungspunkte</p> <p>(b) Methods of Macroeconomic Analysis - 2 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Pflichtmodul „Advanced Econometrics“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit neueren ökonometrischen Methoden, die für die Analyse von Zeitreihendaten erforderlich sind, vertraut. Sie sind in der Lage, empirische Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen und insbesondere quantitative Abschätzungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Fragestellungen mit einer modernen Ansprüchen entsprechenden statistischen Methodik zu erstellen.
Inhalte	(a) "Time Series Econometrics" (4 SWS) - Stationäre und nichtstationäre Zeitreihen - Modellierung stationärer Zeitreihen - Vektorautoregressive Modelle - Kointegration und Fehlerkorrekturmodelle (b) "Methods of Econometric Analysis" (1 SWS) - Wichtige Elemente ökonometrischer Methodik
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltungen mit Computerübungen
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (zweijähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	(a) Time Series Econometrics - 8 Leistungspunkte (b) Methods of Econometric Analysis - 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Pflichtmodul „Individual Decisions, Games and Markets“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Entscheidungssituationen unter Sicherheit und unter Unsicherheit zu analysieren, deren Auswirkungen auf das Marktgeschehen in kompetitiven Märkten zu erfassen, und die Effizienz gesamtwirtschaftlicher Allokationen zu beurteilen. Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden ferner strategische Marktsituationen spieltheoretisch modellieren und analysieren. Sie haben sich den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Mikroökonomik erarbeitet und können eigenständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	Im Modul wird das inhaltliche und methodische Rüstzeug, das zur selbständigen Bearbeitung mikroökonomischer Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt. Interaktive Lehrveranstaltung "Individual Decisions, Games and Markets" (4 SWS) - Entscheidungstheorie: Präferenzen, Auswahlregeln und Nutzenfunktionen - Theorie des Haushalts und der Unternehmung - Entscheidungen unter Unsicherheit - Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt - Statische und dynamische Spiele - Spiele mit unvollständiger Information
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (einjähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Individual Decisions, Games and Markets - 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Pflichtmodul „Elements of Dynamic Macroeconomic Theory“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, intertemporale makroökonomische Fragestellungen sowohl für geschlossene als auch für offene Ökonomien zu analysieren, zu beurteilen und für die wirtschaftspolitische Beratung aufzubereiten. Nach Absolvierung des Moduls haben sich die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Makroökonomik erarbeitet und können eigenständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	Im Modul wird das inhaltliche und methodische Rüstzeug, das zur selbständigen Bearbeitung makroökonomischer Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt. Interaktive Lehrveranstaltung "Elements of Dynamic Macroeconomic Theory" (4 SWS) - Einführung in moderne Modelle der realen dynamischen Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau - Ausgewählte Probleme der dynamischen makroökonomischen Theorie - Modelle der Neuen Internationalen Makroökonomie - Geldpolitik und Konjunkturanalyse in Modellen offener Volkswirtschaften - Wechselkursdynamik
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (einjähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Elements of Dynamic Macroeconomic Theory – 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Pflichtmodul „Time Series Econometrics“	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit neueren ökonometrischen Methoden, die für die Analyse von Zeitreihendaten erforderlich sind, vertraut. Sie sind in der Lage, empirische Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen und insbesondere quantitative Abschätzungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Fragestellungen mit einer modernen Ansprüchen entsprechenden statistischen Methodik zu erstellen.
Inhalte	Interaktive Lehrveranstaltung "Time Series Econometrics" (4 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Stationäre und nichtstationäre Zeitreihen - Modellierung stationärer Zeitreihen - Vektorautoregressive Modelle - Kointegration und Fehlerkorrekturmodelle
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltung mit Computerübungen
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (einjähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Es findet eine Modulabschlussprüfung als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Time Series Econometrics - 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Referenzsemester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Wahlpflichtmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in ausgewählten Fachgebieten theoretische Erkenntnisse etwa zur Allokationstheorie, zur Spieltheorie, zur Geldtheorie oder zur Wachstumstheorie zu verstehen, weiterzuentwickeln und auf andere Gebiete der volkswirtschaftlichen Theorie zu übertragen. Sie sollen außerdem imstande sein, aus theoretischen Modellen testbare Hypothesen abzuleiten. Die Studierenden sollen darüber hinaus befähigt werden, praxisrelevante Fragestellungen etwa der Arbeitsmarktökonomik, der Industrieökonomik oder der Konjunktur- und Wachstumspolitik zu strukturieren, zu analysieren und quantitativ zu evaluieren. Nach Absolvierung des Moduls haben sich die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen erarbeitet und können eigenständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	Interaktive Lehrveranstaltung (3 SWS) über aktuelle Forschungsfragen zu theoretischen oder empirischen Themen.
Lehrformen	Interaktive Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule Advanced Microeconomics, Advanced Macroeconomics und Advanced Econometrics oder ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit 240 Leistungspunkten. Über Ausnahmen entscheidet die oder der Prüfungsausschussvorsitzende.
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Economics (einjähriges und zweijähriges Programm)
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art der Prüfung: Die Modulprüfung findet als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Mehrere Wahlpflichtmodule in jedem Semester.
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester.

Zu § 23

Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.

Hamburg, den 12. Juli 2010

Universität Hamburg

